

sehr frühe an, daß er früh von 7. bis 10. Uhr, den Paroxysmum recht scharff mit Werffen, und Herumschmeissen bekommen sollte. Welches auch geschehen, so daß er bis um 11. Uhr sehr gemartert wurde. Seine Eltern wolten ihm darauf zu essen geben/ es wolte aber nichts zu Halse, sondern er schlieff in der Angst darüber ein.

Den 27. Junii, hat er den Zufall 3. mahl gehabt, als früh von 6. bis 7. Uhr, alsdenn von 11. bis 12. Uhr, und endlich von 3. bis 6. Uhr. Desgleichen

Den 28. Junii, von früh 9. bis Mittags um 1. Uhr/ und von 2. bis 4. Uhr, und so hat er

Den 29. Junii, jämmerlich, ferner

Den 30. Junii, an Creuze stehen, und innerhalb 3. viertel Stunden/ 5. Schock Böcke stürzen müssen.

Den 1. und 2. Julii, ist er frey geblieben. Allein

Den 3. Julii, frühe als der Knabe seiner Natur zu Folge an einen heimlichen Ort gegangen, kömmt der Mann und will ihn mit Gewalt in die Cloac ziehen, bekommt darauf den Zufall weit hefftiger, als sonst. und muß in kurzer Zeit über 200. Böcke stürzen. Darauf er wiederum 2. Tage, als

Den 4. und 5. Julii, von seinem Elende befreuet gewesen.

Den 6. Julii aber, von 2. bis 3. Uhr, hat der Zufall ihn hefftig angefallen, der Knabe ist durch die Leute hindurch gefahren, um sich gebissen,